

# Das Teenie-Sextett besteht die Feuerprobe

**Volleyball, Regionalliga Süd, Damen.** Das Team von Allianz Volley II bleibt Spitzenreiter Villingen auf den Fersen. *Von Harald Landwehr*

Die Regionalliga-Volleyballerinnen von Allianz Stuttgart haben ihre Pflichtaufgabe zum Vorrundenende gegen den TSV Burladingen mit Bravour gemeistert. Trotz kleinerer Schwierigkeiten im zweiten Satz, setzte sich die Bundesliga-Reserve gegen den TSV Burladingen sicher mit 3:1 durch. Damit festigte Allianz II nach der ersten Saisonhälfte den zweiten Rang hinter dem Topfavoriten TV Villingen. Bei den Schwarzwälderinnen, müssen die Damen aus dem Stuttgarter Norden gleich zum Rückrudenaufakt am 16. Januar antreten. Zuvor gibt es allerdings eine fünfwöchige Weihnachtspause, die nicht komplett zum Training und zur Vorbereitung auf das Spitzenspiel genutzt werden soll: „Wir werden jetzt erst einmal eine Pause machen. Die Mädchen haben sich verdient, dass sie die Feiertage genießen dürfen“, sagte Trainer Daniel Riedl.

Im letzten Pflichtspiel des Jahres 2009 lieferten die Allianz-Damen noch einmal eine über weite Strecken konzentrierte



Außenangreiferin Sara Stängle gehörte mit zu der jüngsten Startformation, die Allianz-Trainer Daniel Riedl in der laufenden Regionalliga-Runde aufgeboten hat. Foto: Tom Bloch

Leistung ab. Trotz des mit 19:25 verlorenen zweiten Abschnitts war der Sieg gegen den Abstiegskandidaten von der Schwäbischen Alb nie in Gefahr. Riedl begann die Partie mit der jüngsten möglichen Startformation seines Kaders. Das Durchschnittsalter der ersten Sechs betrug gerade einmal 17

Jahre. „Die Mädels haben stark begonnen, sind dann aber im zweiten Satz etwas fahrlässig und leichtsinnig geworden, so dass ich personell ein wenig Routine nachlegen musste“, sagte Riedl. Nach einem mit 25:15 gewonnenen Anfangsabschnitt ging der zweite Satz, wie erwähnt, mit 19:25 an die

Gäste, ehe der Tabellenzweite wieder aufdrehte und sich mit 25:11 und 25:16 den Sieg sicherte. „Es entspricht ganz klar unserer Vereinsphilosophie, dass diese jungen Talente so viel Spielzeit und Verantwortung wie möglich bekommen. Deshalb muss ich sie in solchen Spielen fordern und fördern, auch wenn der ein oder andere Satz aufgrund fehlender Routine eventuell verloren geht“, sagte Riedl.

Was den Meistertitel und den damit verbundenen Gang in die Aufstiegsrunde zur zweiten Bundesliga angeht, sieht der Allianz-Trainer sein Team gegenüber Villingen ohnehin in der Außenseiterrolle: „Die spielen mit sechs Profis und haben mit Karla Borger eine der besten deutschen Volleyballerinnen an Bord. Wir werden versuchen, sie zu ärgern, aber sie sind eindeutig der Favorit“, sagt Riedl im Hinblick auf das Gipfeltreffen und den weiteren Verlauf der Meisterschaft. Nach dem 3:0-Sieg gegen die FT Freiburg vor 1100 Zuschauern am vergangenen Samstag behalten die Schwarzwälderinnen ihren Zweipunkte-Vorsprung auf den Verfolger Allianz II.

Allianz Volley Stuttgart II: Lena Gschwendtner, Alexandra Bura, Pia Weiand, Sara Stängle, Martha Deckers, Kathrin Fischer, Ina Strittmatter, Alexandra Lai, Victoria Blesch, Britta Bütthe, Sandra Henne, Marion Elsasser.

## Taylor führt sein Kollektiv zum Kanter Sieg

**Basketball, Regionalliga.** MTV nach dem 99:76 gegen Oberelchingen auf Aufstiegsrundenkurs.

Die Basketballer des MTV Stuttgart haben die jüngste Auswärtsniederlage in Kronberg gut weggesteckt. Im Heimspiel gegen den SV Oberelchingen setzten sich die Nord-Stuttgarter souverän mit 99:76 durch. In der Tabelle bleiben die MTV-Korbjäger auf Rang drei, allerdings ist das Spitzentrio nach der Niederlage des Primus aus Gießen in Tübingen noch enger zusammengedrückt. Trainer Kresimir Miksa warnt trotz des bislang guten Saisonverlaufs weiter vor zu hohen Erwartungen an sein Team: „Für mich ist es weiterhin sensationell, dass wir mit unserer jungen Truppe ganz da vorne mitmischen. Es ist toll, dass wir bislang so phantastisch auftrumpfen, aber der Druck bleibt ganz klar weiter bei der Konkurrenz.“

Gegen den Rivalen von der bayerischen Donauseite bewiesen die MTV-Männer einmal mehr, dass sie nach 13 Spieltagen zu Recht den Anschluss an die beiden Plätze halten, die am Saisonende den Gang in die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga bedeuten. Die Gastgeber dominierten das Geschehen von Beginn an und bauten ihre Führung schon bis zum Seitenwechsel auf 16 Zähler aus. „Wir haben 40 Minuten lang sehr konzentriert als Kollektiv agiert und hatten einen überragenden Mensah Taylor in unseren Reihen“, sagte Miksa. Der US-Amerikaner traf gegen Oberelchingen glänzende 70 Prozent seiner Würfe aus dem Feld und steuerte 47 Zähler zum Erfolg bei. Am Samstag ist der MTV zum Derby bei der BSG Ludwigsburg zu Gast, ehe es im Anschluss in die dreiwöchige Weihnachtspause geht. Miksa: „Wir haben jetzt drei etwas leichtere Gegner vor uns. Jetzt müssen wir oben dranbleiben.“ hal

MTV Stuttgart: Mensah Taylor (47), Jay Mc Adams-Thornton (17), Max von Stackelberg (7), Jonas Leidel (6), Christian Gundlach (5), Michael Pfüller (5), Grigoris Arampatzis (4), Patrick Neudegger (4), Alexander Komitakis (2), Temesgen Tecleyohannes (2), Jose Angel Tejada Munoz.

## Bezirksliga

### Der 14. Spieltag

**TSV Plattenhardt II - SV Sillenbuch** 0:3  
Tore: 0:1 Blessing (23., Foulelfmeter), 0:2 Blessing (50.), 0:3 Krznar (89.)  
Besonderes: -

**Spvgg Möhringen - SV Hoffeld** 2:4  
Tore: 1:0 Narciso (25.), 1:1 Luka Maric (22.), 1:2 Trudel (42.), 1:3 Brodbeck (44.), 2:3 Breede (54.), 2:4 Boumezrag (88.)  
Besonderes: -

**SV GW Sommerrain - Croatia Zagreb Stgt.** 2:1  
Tore: 1:0 Fix (5.), 2:0 Mosca (51.), 2:1 Grdic (78.)  
Besonderes: Gelb-Rot für della Ventura (Sommerrain, 87.)

**ASV Botnang - OFK Beograd Stuttgart** ausgef.  
Begegnung wegen Unbespielbarkeit des Platzes in Botnang abgesagt.

**TSV Münster - SG Untertürkheim** 2:3  
Tore: 1:0 Narciso (25.), 1:1 Cacchio (35.), 1:2 Schleicher (44.), 2:2 Doll (70., Foulelfmeter), 2:3 Zivic (90.)  
Besonderes: -

**KV Plieningen - Sportvg Feuerbach** 1:3  
Tore: 1:0 del Vesco (12.), 1:1 Eisele (43.), 1:2 Bajrami (68.), 1:3 Korkmaz (82.)  
Besonderes: Machado (Feuerbach) wehrt Foulelfmeter von Seele ab (21.)

**SV Bonlanden II - SG Stuttgart-West** ausgef.  
Spiel wegen Schweingrippe-Erkrankung in Reihen der SG Stuttgart-West abgesagt.

**SV Gablenberg - SV Vaihingen** 2:1  
Tore: 1:0 Aandler (4.), 1:1 Markus Löw (60.), 2:1 Kothenz (90.+2)  
Besonderes: Gelb-Rot für Elsaßer (Gablenberg, 71.)

1. SV Vaihingen	14	10	0	4	39:17	30
2. SG Stuttgart-West	13	10	0	3	32:14	30
3. SV Hoffeld	14	9	2	3	39:20	29
4. SV Gablenberg	14	7	4	3	31:19	25
5. Spvgg Möhringen	14	8	0	6	30:27	24
6. Sportvg Feuerbach	14	7	1	6	25:27	22
7. SV Bonlanden II	13	6	4	3	31:21	21
8. SG Untertürkheim	14	7	0	7	27:29	21
9. TSVg Münster	14	6	2	6	22:27	20
10. Croatia Zagreb Stgt.	14	5	3	6	20:26	18
11. OFK Beograd Stgt.	13	5	2	6	26:24	17
12. SV Sillenbuch	14	4	2	8	19:27	14
13. SV GW Sommerrain	14	4	2	8	24:36	14
14. TSV Plattenhardt II	14	4	1	9	20:35	13
15. KV Plieningen	14	3	2	9	17:34	11
16. ASV Botnang	13	3	0	10	16:35	9

### Die nächsten Spiele

**Samstag, 19. Dezember:** SV Hoffeld - SV Gablenberg, SV Vaihingen - SV Bonlanden II, SG Stuttgart-West - KV Plieningen, Sportvg Feuerbach - TSV Münster, SG Untertürkheim - TSV Plattenhardt II, SV Sillenbuch - ASV Botnang, OFK Beograd Stuttgart - SV Grün-Weiß Sommerrain, NK Croatia Zagreb Stuttgart - Spvgg Möhringen (Spielbeginn jeweils 14.30 Uhr).

### Torschützenliste

11	Simon Gubisch (SV Vaihingen)
10	Nils Schaller (SV Gablenberg)
9	Fabian Belz (SV GW Sommerrain)
9	Marc Brodbeck (SV Hoffeld)
9	Afolabi Esan (SV Bonlanden II)
9	Armed Mehmeti (SV Hoffeld)
9	Jakob Müller (Spvgg Möhringen)
9	Dragan Pantic (OFK Beograd Stgt.)
8	Oliver Schleicher (SG Untertürkheim)
7	Fabian Breede (Spvgg Möhringen)
7	Alexander Gebhardt (TSV Plattenhardt II)
7	Christian Keller (SV Vaihingen)
7	Niels Wüllbier (SV Bonlanden II)
6	Maximilian Doll (TSV Münster)
6	Filip Ilijic (SG Stuttgart-West)
6	Fabian Rieker (SV Bonlanden II)
6	Andreas Seele (KV Plieningen)
5	Ümit Bicer (Sportvg Feuerbach)
5	Sascha Blessing (SV Sillenbuch)
5	Steffen Fenchel (SV Gablenberg)
5	Andreas Fix (SV GW Sommerrain)
5	Luka Maric (SV Hoffeld)
5	Martin Rucker (SV Gablenberg)
5	Milos Tegeltija (OFK Beograd Stgt.)
5	Mitar Vasic (OFK Beograd Stuttgart)

## Eine Geschichte von vielen Ausfällen

**Fußball, Bezirksliga.** Nur zwei Nord-Stuttgarter Clubs durften am Sonntag ran - eineinhalb davon blamierten sich kräftig. *Von Mike Meyer*

Traditionell zur Winterzeit häufen sich in der Fußball-Bezirksliga die Spielausfälle. Sei es nun deshalb, weil bei der SG West die Schweingrippe grassiert, oder weil der Grassmaster-Platz des ASV Botnang wieder einmal des Nachweises seiner Alltagstauglichkeit schuldig geblieben ist. Aber am vorletzten Spieltag vor der Winterpause gibt es auch einige andere Ausfälle zu vermeiden.

„Verdammt kalt und ein schreckliches Spiel“, knurrte Martin Wöhrle, Trainer der Sportvg Feuerbach, als er nach der Pause im Spiel beim KV Plieningen aus der Kabine gestapft kam. Denn eine Halbzeit lang waren die Feuerbacher derart pomadig und lauffaul aufgetreten, dass es den geneigten Zuschauern und dem Sportvg-Trainer team gleichermaßen ein Graus war. Zudem hatte Wöhrles Truppe noch gehörig Dusel, dass die engagiert kämpfenden Plieningener nicht eine ihrer zahlreichen Chan-

cen - darunter einen Elfmeter, den Sportvg-Schlussmann Claudio Machado parierte - zu mehr als nur einer 1:0-Führung nutzten. Der 1:1-Ausgleich in der 43. Minute durch Patrick Eisele war der ersten guten Torgelegenheit der Gäste entsprungen. Doch dann beschlossen die Feuerbacher Kicker wohl, dass 45 Minuten planloses Gebolze von elf Totalausfällen Blamage genug sind. Fortan besannen sich die Nord-Stuttgarter auf ihre spielerische Qualität und rehabilitierten sich in Durchgang zwei - wobei die Tore zum 2:1 durch und 3:1 bezeichnender Weise durch Einwechselspieler erzielt wurden.

Wären die Feuerbacher nur eine Spielhälfte lang von der Rolle, war es der NK Croatia Zagreb Stuttgart über die vollen 90 Minuten. „Die Jungs haben einfach nicht umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten“, sagt NK-Spielertrainer Ingo Ramljak nach der 1:2-Pleite beim SV Grün-

## Ziel erreicht: TVS geht ungeschlagen in die Winterpause

**Faustball, 1. Bundesliga Süd.** Der TV Stammheim gewinnt das Derby-Rückspiel gegen den NLV Vaihingen mit 5:1. *Von Mike Meyer*

Auch Saisonziel Nummer zwei wurde von den Faustballern des TV Stammheim in der Hallensaison 2009/2010 erreicht, nachdem sie schon zum Vorrundenende mit einer makellosen Bilanz von 12:0 Punkten die Tabelle der 1. Bundesliga Süd angeführt hatten: Nach dem 5:1(11:3, 11:5, 11:5, 11:9, 9:11, 11:7) beim Lokalrivalen NLV Vaihingen zum Rückrudenaufakt geht die Mannschaft um Spielertrainer Jan Hoffrichter nun auch verlustpunktfrei in die bis Mitte Januar andauernde Winterpause. Was die Nord-Stuttgarter noch mehr freuen dürfte, ist der Umstand, dass sie auf einem guten Weg sind, um einen weiteren Wunsch ihres Übungsleiters zu erfüllen: Fünf Sätze konzentriert durchspielen. Denn in den vergangenen Wochen hatte sich immer wieder heraus-

kristallisiert, dass die Stammheimer zwar mit einer unglaublichen Dynamik in eine Partie starten, dann aber - meist nach der ersten Satzpause - das hohe Niveau aus der Anfangsphase nicht halten können.

Auch im Spiel beim NLV Vaihingen, der zum Saisonauftakt noch mit 5:0 bezwungen wurde, verhielt es sich zunächst nicht anders. Wobei den Stammheimern gar keine Wahl blieb, als Satz Nummer eins zu gewinnen. Gleich sieben Eigenfehler der Vaihinger führten zum 11:3-Satzerfolg für die Nord-Stuttgarter - nach gerade einmal neun Minuten Spielzeit. In den Sätzen zwei und drei, in denen der NLV für die schwachen Schlagmänner Peter Marquardt und Patrick Koch den Routinier Markus Löwe und Christian Wirth einwechselte, kamen die Gastgeber auch noch



Dominic Kimmich steuerte zwei Torvorlagen zum 3:1-Sieg der Sportvg Feuerbach in Plieningen bei. Foto: Günter Bergmann

Weiß Sommerrain. Die Gäste hatten früh die Führung erzielt und danach aus einer massiven Deckung heraus auf Konter gelaunert, während die Kroaten zwar energisch, aber viel zu planlos anrannten.

## Dem guten Start folgt ein Fiasko

**Volleyball, Oberliga.** ASV Botnang verliert überraschend mit 0:3 beim Vorletzten TSV Eningen.

Damit hatten die Volleyballer des ASV Botnang nun wirklich nicht gerechnet: Der Tabellenzweite der Oberliga kassierte mit dem 0:3 beim Vorletzten TSV Eningen die zweite Saisonniederlage. „Lieber verlieren wir einmal deutlich und gewinnen dann wieder die engen Spiele“, sagte ASV-Spielertrainer Steffen Grötzinger, der die überraschende Pleite noch halbwegs mit Humor nahm.

Verdient war der Sieg der Hausherren von der Achalm nach Grötzingers Ansicht allemal. Seine Mannschaft traf in Eningen nicht nur auf eine enge, schwer zu spielende Sporthalle, sondern auch auf einen kampfstarken, gut eingespielten Gegner. Dennoch führten die Gäste aus dem Stuttgarter Norden im Auftaktsatz bis zum 17:15, ehe ein Aufschlag- und zwei Annahmefehler dem Kontrahenten doch noch die Wende und ein 25:21 ermöglichten. „Ein einziges Fiasko“, so Grötzinger, war der zweite Durchgang, in dem die ASV-Herren beinahe aussichtslos mit 8:20 zurücklagen, sich noch einmal herankämpften, um am Ende mit 20:25 den Kürzeren zu ziehen. Etwas besser war dann der dritte Abschnitt, nachdem der Botnanger Spielertrainer mittlerweile ins Zuspield gewechselt war. Am Ende siegte der TSV Eningen aber mit 14:25 und machte damit die Überraschung perfekt. „Der Schlüssel war der erste Satz, den wir nach der Führung noch abgegeben haben. Hätten wir den gewonnen, wäre das ganze Spiel anders gelaufen“, sagte Grötzinger, der trotz der Niederlage mit der Vorrunde und 10:4-Punkten zufrieden ist. „Wir liegen im Soll. Die Rückrunde wird aber nicht leichter und deshalb werden wir in den kommenden Wochen an unseren Mängeln, speziell im konditionellen Bereich arbeiten“, sagte Grötzinger. Weiter geht es für die Botnanger am 16. Januar mit dem Auswärtsspiel in Ravensburg.

ASV Botnang: Vladimir Geier, Gerrit Schulz, Daniel Ohr, Moritz Müller, Dirk Haarscheid, Thorsten Hauptvogel, Stefan Blanke, Marc-Orell Zimmer, Steffen Grötzinger.

## Ein Verlierer macht zehn Mann zu Siegern

**Ringens, Verbandsliga.** Die SG Weilimdorf setzt sich im letzten Heimkampf der Saison mit 21:19 gegen Nattheim durch. *Von Mike Meyer*

Es war eine sehr ungewöhnliche Aufstellung, mit der die Ringer der SG Weilimdorf ihren letzten Heimauftritt in der Verbandsliga-Saison 2009 bestritten. Aber die improvisierte Zehnerriege schlug sich gegen die TSG Nattheim wacker und behauptete sich am Ende knapp mit 21:19. „Auswärtssieg, Auswärtssieg“, skandierte der Anhang der TSG, als im ersten Vergleich des Abends der 14-jährige Weilimdorfer Nachwuchsringer Vadim Kozanov auf die Schultern musste. „Heimsieg, Heimsieg“, jubelten die Fans der SGW acht Kämpfe später, als Tomasz Kierpiec gegen Torsten Oppolt nach Punkten gewonnen hatte und damit die Gastgeber uneinholbar in Front brachte. Zwar

hatte der Pole in Diensten der Nord-Stuttgarter zum ersten Mal in der Saison einen wirklich starken Gegner gehabt, zudem in einer höheren Gewichtsklasse als sonst üblich gerungen und sich trotzdem souverän behauptet. Aber der eigentliche Gewinner des Abends hatte zuvor schon verloren: Michael Berner unterlag zwar mit 2:3 Punkten, doch seine beiden gewonnen Runden sollten am Ende ausschlaggebend für den Gesamtsieg seiner Mannschaft sein. „Es ist sehr gut für uns gelaufen“, sagt Stephan Fauser, Sportlicher Leiter der SGW. „Wir hatten zwar vier Siege eingeplant, aber der Rest war unsicher.“

SG Weilimdorf - TSG Nattheim, Kampfstenogramm: Klasse bis 55 Kilogramm (griechisch-römisch): Vadim Kozanov - Matthias Majer, Schulterniederlage (gesamt 0:4); Klasse bis 120 Kilogramm (Freistil): Halil Eser - Martin Röbler, Schultersieg (4:4); Klasse bis 60 Kilogramm (Fr.): Adrian Lupu - Sebastian Jäger, Schultersieg (8:4); Klasse bis 96 Kilogramm (gr.-r.): Behar Roleder - Lars Eckstein, Technischer Überlegenheitssieg (12:4); Klasse bis 66 Kilogramm A (gr.-r.): Vaclav Janoch - David Rössler, Schulterniederlage (12:8); Klasse bis 84 Kilogramm B (Fr.): Michael Berner - Julian Fauth, 2:3-Punktniederlage (14:11); Klasse bis 66 Kilogramm B (Fr.): Philipp Ilzhöfer - Martin Maurer, Schulterniederlage (14:15); Klasse bis 84 Kilogramm A (gr.-r.): Markus Laible - Tobias Kuhn, Technischer Überlegenheitssieg (18:15); Klasse bis 74 Kilogramm A (gr.-r.): Tomasz Kierpiec - Torsten Oppolt, 3:0-Punktsieg (21:15); Klasse bis 74 Kilogramm B (Fr.): Abdulah Eren - Safet Ferad, Schulterniederlage (21:19).